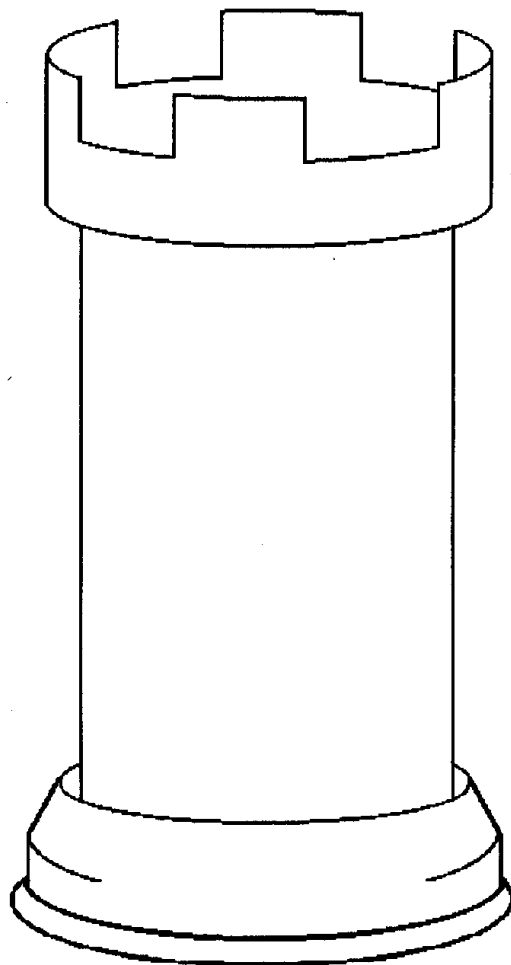


SCHACHSCHO

Heft 21 (Auflage: 30 Exemplare)

- Mai 2007 -



**Schachfreunde 1876
Göppingen e.V.**

www.schachvereine.de/sfgoeppingen

Herausgeber, Chefredakteur, Druck und Gestaltung: Günter Rapp

Mitarbeiter: Thorsten Schadwinkel

Bericht zur abgelaufenen Saison:

Für die **1. Mannschaft** war die vergangene Saison in Bezug auf die erreichte Punktzahl die erfolgreichste der Vereinsgeschichte – soweit sich dies nachvollziehen lässt. Verlustpunktfrei waren die Schachfreunde letztmals in der Spielzeit 1967/68. Damals spielten allerdings nur acht Mannschaften in der „Bezirksklasse“. Sicherlich wird das aktuelle Ergebnis dadurch relativiert, dass es in der Bezirksliga zu Stände gekommen ist. Aber beachtlich ist die Leistung allemal, zumal der bisherige Spitzenspieler ausgeschieden ist.

Die Tabellenführung wurde gleich am ersten Spieltag erobert und bis zum Ende der Saison nicht mehr abgegeben. Wirklich eng wurde es nur zweimal, nämlich gegen Altbach und Plochingen. Beide Spiele konnten wir mit 4,5 : 3,5 gewinnen. Den entscheidenden Punkt steuerte in beiden Fällen Theo Häberle bei, der als letzter Spieler die Nerven behielt und seinen Gegnern die Punkte noch abluhste. Es ist keine Schwierigkeit, die erfolgreichsten Spieler zu nennen (Ersan Genctürk 8 aus 9, 88,9%; Mikhail Rubinshteyn 6,5 aus 8, 81,3%; Meinhard Matzeit 5,5 aus 7, 78,6%). Die Liste lässt sich aber problemlos auf alle Stammspieler ausdehnen, denn enttäuscht hat niemand.

Ein deutlicher Niveauunterschied im Vergleich zur Landesliga ist nicht zu verleugnen. Viele Punkte wurden uns geschenkt. Damit können wir in der kommenden Saison nicht mehr rechnen. Uns ist klar, dass wir uns im nächsten Jahr warm anziehen müssen, um in der Landesliga bestehen zu können. Verstecken müssen wir uns vor unseren Gegnern aber auch nicht – was wir können, haben wir bewiesen. Wenn es einen Wermutstropfen in der vergangenen Spielzeit gab, so ist das der Ausfall vieler Stammspieler. Dieser war sicherlich nicht vermeidbar, hat aber die zweite Mannschaft, die ständig Ersatzspieler stellen musste, stark geschwächt.

Nach der erfolgreichen Saison vereinbarten einige Spieler der ersten Mannschaft, die Spielzeit mit einem Essen in der Wilhelmshöhe ausklingen zu lassen. Da die Begegnung mit den Schachfreunden aus Wendlingen schon nach zweieinhalb Stunden beendet war, wurde spontan noch ein Blitzturnier organisiert, an dem auch drei Wendlinger Spieler teilnahmen.

Pl.	Bezirksliga B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SF 1876 Göppingen 1		4,5	4,5	5,5	5,5	5	6	6,5	4,5	7,5	49,5	18:0
2	SV 1947 Wendlingen 1	2,5		8	4	4,5	3,5	5,5	5	5	6	44,0	13:5
3	SV Altbach 1	3,5	0		4,5	4	4	5,5	4	4,5	6	36,0	11:7
4	SK Wernau 1	2,5	4	3,5		4,5	5	4	2,5	6,5	5,5	38,0	10:8
5	SG Filder 1	2,5	3,5	4	3,5		6	3	4	4	6	36,5	7:11
6	SV Nürtingen 1920 2	3	4,5	4	3	2		3,5	5	5	3,5	33,5	7:11
7	SV Ebersbach 2	2	2,5	2,5	4	5	4,5		4	4	3,5	32,0	7:11
8	TSG Salach 2	1,5	3	4	5,5	4	3	4		1	5	31,0	7:11
9	SF Plochingen 1	3,5	3	3,5	1,5	4	3	4	7		4	33,5	5:13
10	SF 1876 Göppingen 2	0,5	2	2	2,5	2	4,5	4,5	3	4		25,0	5:13

GP 1		GP2	Wern	Eb2	Fild	NT2	Altb	Plo	Sal2	Wend	Pkt	aus	Proz
1	Injac, Petar	0,5	1	1	0	0,5	0			0,5	3,5	7	50%
2	Kepp, Eduard	1		0	1			0,5	1		3,5	5	70%
3	Schadwinkel, Thorsten	+	0,5	0,5	1	0,5	0,5	1	0,5	0,5	5	8	63%
4	Lorenz, Erhardt	1	0,5	1	0,5	1	0	0,5	1	1	6,5	9	72%
5	Nußbauß, Peter	1	0,5		0,5	0,5	1	0	0,5	0,5	4,5	8	56%
6	Genctürk, Ersan	1	1	0,5	1	1	1	0,5	1	1	8	9	89%
7	Matzeit, Meinhard	1		1	0,5	1	1		1	-	5,5	6	92%
8	Rubinshteyn, Mikhail	+	1	1	1	0,5		0	1	1	5,5	7	79%
9	Kepp, Otto		0					1			1	2	50%
10	Häberle, Theodor						1	1			2	2	100%
11	Siebert, Martin		1				0				1	2	50%
12	Rapp, Günter								0,5		0,5	1	50%
13	Voss, Günther			1							1	1	100%
14	Meister, Gerhard					0					0	1	0%
		7,5	5,5	6	5,5	5	4,5	4,5	6,5	4,5			

Die **2. Mannschaft** hatte von vornherein schlechte Karten: Reinhold Simon fiel krankheitsbedingt komplett aus, die 1. Mannschaft brauchte immer wieder Ersatz und außerdem spielten an 4 von 9 Spieltagen die ersten 3 Mannschaften gleichzeitig! Nach einer 0,5:7,5 - Niederlage gegen die 1. Mannschaft zu Beginn gelang mit nur 7 Mann ein völlig überraschender Sieg bei den hoch eingeschätzten Nürtingern. Allerdings währte die Freude nicht lange, denn gegen Altbach kamen wir erneut unter die Räder. Gegen die ebenfalls stark eingeschätzten Plochinger wurde der greifbar nahe Sieg zum 4:4 verdorben. Auch gegen Salach hätten wir eigentlich punkten müssen, verloren jedoch 3:5. Wendlingen, Filder und Wernau waren eindeutig eine Nummer zu groß. Nur in der letzten Runde gelang noch ein versöhnlicher Sieg (wieder mit nur 7 Mann) in Ebersbach. Ein kleiner Trost zum Schluss: Auch mit einem Sieg in Plochingen und einem Remis gegen Salach wären wir abgestiegen, da diesmal 3 Mannschaften absteigen!

Beste Einzelspieler waren Marcus Röder (69%), Berthold Steinbach (50%) und Theo Häberle (43%).

GP 2		GP1	NT2	Altb	Plo	Sal2	Wend	Fild	Wern	Eb2	Pkt	aus	Proz
1	Kepp, Otto	0,5		+	0,5	0	0		0		1	5	20%
2	Häberle, Theodor	0	0,5	0	0,5	1			0,5	0,5	3	7	43%
3	Simon, Reinhold	-	-					-		-	0	0	
4	Rapp, Günter	0	1	0	0	1	0	0,5		0,5	3	8	38%
5	Voss, Günther	0	0,5		0,5	0,5	0	0	0	0,5	2	8	25%
6	Meister, Gerhard	0	0	0	0,5		0	1	0	0	1,5	8	19%
7	Steinbach, Berthold	0	1	0,5	0,5	0	1	0	0,5	1	4,5	9	50%
8	Röder, Marcus	-	1	0,5	1	0,5	0	0,5	1	1	5,5	8	69%
9	Laux, Mario					0					0	1	0%
10	Flock, Adam		0,5				0				0,5	2	25%
11	Pettinger, Albert			0							0	1	0%
12	Reichardt, Hans						1				1	1	100%
13	Stoll, Oleg				0,5			0	0,5		1	3	33%
14	Sawatzki, Micha			0					0	1	1	3	33%
15	Bauer, Hans-Peter					0		0			0	2	0%
		0,5	4,5	2	4	3	2	2	2,5	4,5			

In der Kreisklasse hielt sich unsere **3. Mannschaft** stets im gesicherten Mittelfeld auf, obwohl 5 der 8 Stammspieler letztes Jahr noch in der A-Klasse gespielt haben und die Mannschaft nie komplett antreten konnte. Mario hatte es an Brett 1 besonders schwer: 2 Gegenspieler hatten eine DWZ über 2000, einer ca. 1900 und der Rest hatte auch noch mehr als er selbst. Bei den ersten 5 Spieltagen wurde Dieter Wersch schmerzlich vermisst, der dann aber in den restlichen 3 Begegnungen 100% holte. Stützen der Mannschaft waren ferner: Oleg Stoll (75%), Martin Siebert (69%), Hans Reichardt und Micha Sawatzki (je 50%).

Pl.	Kreisklasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	BP	MP
1	SC Geislingen 1881 1		7	4,5	5	5	6,5	4,5	6,5	7,5	46,5	16:0
2	Ssg Fils-Lauter e. V. 2	1		4,5	6	5	4,5	6	6	8	41,0	14:2
3	SV Uhingen 1	3,5	3,5		5	6	6	5	4,5	7	40,5	12:4
4	SF 1876 Göppingen 3	3	2	3		4,5	4,5	4,5	5	7	33,5	10:6
5	SC Kirchheim/Teck 2	3	3	2	3,5		4	5,5	6	5,5	32,5	7:9
6	TSG Eislingen 1	1,5	3,5	2	3,5	4		4,5	4,5	7	30,5	7:9
7	SV Faurndau 1	3,5	2	3	3,5	2,5	3,5		5,5	6	29,5	4:12
8	TSG Zell u.a. 1	1,5	2	3,5	3	2	3,5	2,5		5,5	23,5	2:14
9	SC Geislingen 1881 2	0,5	0	1	1	2,5	1	2	1,5		9,5	0:16

GP 3		Geis1	Zell	Faur	Uhin	F-L2	Kir2	Eisl	Geis2	Pkt	aus	Proz
1	Laux, Mario	0,5	0,5	0		0	0	0	+	1	6	17%
2	Flock, Adam	0		0,5	0,5	0,5	0	0,5	1	3	7	43%
3	Pettinger, Albert	0	0	0,5	0	0,5	0,5	0,5	1	3	8	38%
4	Reichardt, Hans	0,5	1	0,5	0,5	0	0	1	0,5	4	8	50%
5	Siebert, Martin	0,5	0,5	1	0,5	0,5	1	0,5	1	5,5	8	69%
6	Stoll, Oleg	0,5	1	1					0,5	3	4	75%
7	Sawatzki, Micha	0,5	0	1	0,5	0	1			3	6	50%
8	Wersch, Dieter						1	1	1	3	3	100%
9	Injac, Wladimir					0				0	1	0%
10	Kudlacek, Franz	0,5	1							1,5	2	75%
11	Harbauer, Oliver				1	0,5				1,5	2	75%
12	Müller, Paul							0,5		0,5	1	50%
13	Meyer, Michael			0				0,5		0,5	2	25%
14	Rapp, Michael						1		+	1	1	100%
15	Rapp, Franziska		1		0							
		3	5	4,5	3	2	4,5	4,5	7			

Der eine oder andere Spieler der letztjährigen **4. Mannschaft** träumte vor der Saison vom Aufstieg in die Kreisklasse. Da aber 5 Stammspieler an die 3. Mannschaft abgegeben werden mussten, waren die Chancen deutlich gesunken. In der 1. Runde spielte die Mannschaft gar nur mit 4 Stammspielern, 2 Bretter blieben unbesetzt. Es folgte eine nicht einkalkulierte Niederlage im Lokalderby gegen die **5. Mannschaft**. Beide Mannschaften bestanden zu mindestens 50 % aus Jugendlichen und mussten auf die gleichen Ersatzspieler zugreifen, d.h. die Ersatzspieler wurden manchmal knapp. Hinzu kam, dass einige Spieler nur je 1 bzw. 2 mal Zeit hatten...!? Der 4. bzw. 5. Tabellenplatz ist unter diesen Umständen als Erfolg zu werten!! Erfolgreich waren vor allem H.P. Bauer (60%), Michael Rapp (75%), Franziska Rapp (67%), Philipp Natterer (83%), Elisa Zeller (70%) sowie Lukas Zeller, der als Ersatzspieler alle Spiele mitmachte und insgesamt 5 P. aus 6 Runden holte!

Pl.	A - Klasse	1	2	3	4	5	6	7	BP	MP
1	SC Kirchheim/Teck 3		6	5	4	5	5,5	8	33,5	11:1
2	SV Uhingen 2	2		4,5	5	5	5,5	5	27,0	10:2
3	Ssg Fils-Lauter e. V. 3	3	3,5		5,5	6,5	6	5,5	30,0	8:4
4	SF 1876 Göppingen 4	4	3	2,5		3,5	5	6	24,0	5:7
5	SF 1876 Göppingen 5	3	3	1,5	4,5		3,5	6	21,5	4:8
6	SV Ebersbach 3	2,5	2,5	2	3	4,5		5	19,5	4:8
7	TSG Salach 3	0	3	2,5	2	2	2		11,5	0:12

GP 4

		GP5	Sal3	Kir3	Eb3	Uh2	F-L3	Pkt	aus	Proz
1	Bauer, Hans-Peter	-	1	1	0	0,5	0,5	3	5	60%
2	Injac, Wladimir	1	0	0,5	-	0	0	1,5	5	30%
3	Mosthaf, Dieter	0,5				0		0,5	2	25%
4	Harbauer, Oliver	-	1	0	+	0,5	+	1,5	3	50%
5	Müller, Paul			1				1	1	100%
6	Rapp, Michael	1	1	0,5	1	0	1	4,5	6	75%
7	Rapp, Franziska	1	1	0	1	1	0	4	6	67%
8	Hofmann, Matthias		+	1			0	1	2	50%
9	Dixit, Kevin				1	0	0	1	3	33%
10	Knab, Sebastian		0					0	1	0%
11	Zeller, Lukas				1	0		1	2	50%
12	Müller, Leo	0	1	0				1	3	33%
13	Dilthey, Lennart	0				1	0	1	3	33%
		3,5	6	4	5	3	2,5			

GP 5		GP4	Kir3	Eb3	Uh2	F-L3	Sal3	Pkt	aus	Proz
1	Kudlacek, Franz	+	0,5	0,5	0	0	+	1	4	25%
2	Schreiber, Joachim	0	0	0,5	0	0	0,5	1	6	17%
3	Eisele, Ewald	0,5	0,5	0	0	0	0,5	1,5	6	25%
4	Heindl, Leopold		-					0	0	
5	Jauch-Walser, Steffen	+	0		0	0	0	0	4	0%
6	Meyer, Michael	0	1	0,5	0	0	1	2,5	6	42%
7	Zeller, Elisa	0	-	0,5	1	1	1	3,5	5	70%
8	Natterer, Philipp	1	1	0,5	1	0,5	1	5	6	83%
9	Dixit, Kevin			0				0	1	0%
10	Zeller, Lukas	1		1	1		1	4	4	100%
11	Müller, Leo					0		0	1	0%
		4,5	3	3,5	3	1,5	6			

Die **Vereinsmeisterschaft** wurde dieses Jahr wieder in 2 Gruppen ausgetragen (letztes Jahr waren es noch 3 gewesen). Neuer Vereinsmeister wurde Eduard Kepp, der sich bis zur 7. Runde ein Kopfan-Kopf-Rennen mit dem Titelverteidiger Erhardt Lorenz lieferte. In den letzten beiden Runden verspielte Erhardt jedoch alle Chancen auf eine Titelverteidigung, als er gegen Mikhail Rubinshteyn verlor und mit Mario Laux remiserte.

Nr.	Vereinsturnier Grp. A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt	SoBerg
1	Kepp, Eduard		1	1	0	1	1	1	1	1	1	8	31,5
2	Lorenz, Erhardt	0		1	1	1	0	1	1	½	1	6,5	25,5
3	Injac, Petar	0	0		½	1	1	1	½	1	1	6	20,5
4	Schadwinkel, Thorsten	1	0	½		0	1	0	1	1	1	5,5	21
5	Kepp, Otto	0	0	0	1		0	1	1	1	1	5	15,5
6	Rubinshteyn, Mikhail	0	1	0	0	1		½	½	½	½	4	16,5
7	Rapp, Günter	0	0	0	1	0	½		½	1	1	4	12,25
8	Matzeit, Meinhard	0	0	½	0	0	½	½		½	½	2,5	8,75
9	Laux, Mario	0	½	0	0	0	½	0	½		½	2	7,25
10	Pettinger, Albert	0	0	0	0	0	½	0	½	½		1,5	4,25

Auch in der Gruppe B ging es bis zum Schluss eng her. Günther Voss gewann knapp vor der nach drängenden Jugend (Micha Sawatzki). Beide blieben ungeschlagen, Micha gab lediglich ein Remis mehr ab als Günther.

Nr.	Vereinsturnier Grp. B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkte	SoBerg
1	Voss, Günther		½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	10	47,5
2	Sawatzki, Micha	½		1	½	1	½	1	1	1	1	1	9,5	45
3	Steinbach, Berthold	0	0		1	½	1	1	1	½	½	1	7,5	32
4	Meister, Gerhard	½	½	0		0	½	1	1	1	1	1	7,5	31,5
5	Kudlacek, Franz	0	0	½	1		1	-	½	+	1	1	7	29
6	Kuhn, Erhard	0	½	0	½	0		1	1	1	½	0	5,5	23
7	Rapp, Franziska	0	0	0	0	+	0		½	1	=	½	4,5	16,25
8	Schreiber, Joachim	0	0	0	0	½	0	½		½	1	1	4,5	13,75
9	Injac, Wladimir	0	0	½	0	-	0	0	½		1	1	4	12
10	Rapp, Michael	0	0	½	0	0	½	=	0	0		½	3	10,25
11	Meyer, Michael	0	0	0	0	0	1	½	0	0	½		3	9,25

Beim **Pokalturnier 06** gab sich Erhardt Lorenz als amtierender Vereinsmeister keine Blöße und stand nach Siegen über Eduard und Thorsten 2 Runden vor Schluss fast schon als Turniersieger fest. Für Furore sorgte Mario Laux, der nach 5 Runden sage und schreibe 4 Punkte (gegen lauter starke Gegner!) auf seinem Konto hatte. In der 6. Runde kam Petar zu einem Sieg über Erhardt und lag nun punktgleich mit diesem an der Spitze, einen halben Punkt dahinter Thorsten, der in einem wahren Zeitnotkrimi gegen Mario der glücklichere war. Diese 3 Spieler machten nun den Turniersieger unter sich aus. Während Erhardt überzeugend gegen Mario gewinnen konnte, verlor Petar gegen Thorsten, so dass Erhardt Pokalsieger wurde.

Nr.	Vereinspokal 2006	1	2	3	4	5	6	7	Pkte	Buchh	SoBerg
1	Lorenz, Erhardt	15S1	6W1	4S1	5W1	2S1	3W0	7S1	6	31½	26½
2	Schadwinkel, Thorsten	16W1	11S½	14W1	8S1	1W0	7S1	3S1	5½	28½	20¾
3	Injac, Petar	7W½	24S1	11W½	19S1	9W1	1S1	2W0	5	27	17¾
4	Rubinshteyn, Mikhail	13S1	18W1	1W0	7S0	12W1	15S1	8W1	5	26½	16½
5	Kepp, Eduard	18S1	13W1	8W1	1S0	7W0	10S½	11W1	4½	27½	15½
6	Rapp, Günter	21W1	1S0	12W½	14S½	19W1	11S½	16W1	4½	23½	12½
7	Laux, Mario	3S½	10W1	9S½	4W1	5S1	2W0	1W0	4	34	18
8	Matzeit, Meinhard	12S1	19W1	5S0	2W0	14S1	13W1	4S0	4	27½	12½
9	Voss, Günther	22W1	14S½	7W½	11S½	3S0	17W½	15W1	4	23½	11¾
10	Kepp, Otto	24W0	7S0	16W1	18S1	13S½	5W½	17S1	4	22	12½
11	Flock, Adam	17S1	2W½	3S½	9W½	15S½	6W½	5S0	3½	29½	14
12	Meister, Gerhard	8W0	20S1	6S½	15W½	4S0	19W1	14S½	3½	24½	10¼
13	Sawatzki, Micha	4W0	5S0	20W1	24S1	10W½	8S0	21W1	3½	23½	8
14	Pettinger, Albert	23S1	9W½	2S0	6W½	8W0	16S½	12W½	3	26½	9½
15	Kuhn, Erhard	1W0	21S1	22W1	12S½	11W½	4W0	9S0	3	26	7½
16	Reichardt, Hans	2S0	17W½	10S0	23W1	24S1	14W½	6S0	3	23½	6½
17	Meyer, Michael	11W0	16S½	18W0	22S1	21W1	9S½	10W0	3	21	7½
18	Stoll, Oleg	5W0	4S0	17S1	10W0	22W1	21S0	20w=	2½	23	6¼
19	Steinbach, Berthold	20W1	8S0	24W1	3W0	6S0	12S0	23W½	2½	23	5
20	Rapp, Michael	19S0	12W0	13S0	21S½	23W½	22W1	18s=	2½	18	5¼
21	Rapp, Franziska	6S0	15W0	23S½	20W½	17S0	18W1	13S0	2	21	4¾
22	Schreiber, Joachim	9S0	23W1	15S0	17W0	18S0	20S0	24W1	2	18½	3½
23	Hofmann, Matthias	14W0	22S0	21W½	16S0	20S½	24W½	19S½	2	16½	4¼
24	Kudlacek, Franz	10S1	3W0	19S0	13W0	16W0	23S½	22S0	1½	22	5

Der **Ranglisten-Pokal** ging im letzten Jahr an Albert Pettinger, der fleißig Turnierpartien spielte und die nötigen Punkte sammelte.

Rang	Spieler	Punkte
1	Pettinger	763
2	Schadwinkel	702
3	Lorenz	670
4	Kepp, Ed.	661
5	Matzeit	526
6	Injac, P.	490
7	Kudlacek	439
8	Kepp, Otto	403
9	Rubinshteyn	392
10	Voss	360
11	Stoll	317
12	Steinbach	310
13	Meister	300
14	Sawatzki	270
15	Rapp, G.	246
16	Schreiber	239

Rang	Spieler	Punkte
17	Kuhn	235
18	Laux	233
19	Meyer	218
20	Simon	203
21	Rapp, F.	202
22	Flock	166
23	Mosthaf	157
24	Reichardt	152
25	Müller, P.	147
26	Nußbaum	141
27	Rapp, M.	131
28	Wersch	126
29	Hofmann	74
30	Injac, Wl.	50
31	Harbauer	44

Vereinsblitzmeister 2006 wurde Thorsten Schadwinkel vor Günter Rapp und Erhardt Lorenz. Gewertet wurden die 3 besten Quartalsturniere. Manche der Topblitzer (wie Petar Injac, Ersan Genctürk und Eduard Kepp) spielten nur bei 2 Quartalsturnieren mit und lagen daher nicht auf den vorderen Plätzen.

Platz	Vereinsblitzturniere 06	Proz1	Proz2	Proz3	Proz4	Schnitt
1	Schadwinkel, Thorsten	84,2	100	81,8		88,7
2	Rapp, Günter		56,25	77,3	84,2	72,6
3	Lorenz, Erhardt		75	59,1	63,2	65,7
4	Flock, Adam	47,4		72,7	63,2	61,1
5	Matzeit, Meinhard		56,25	77,3	47,4	60,3
6	Injac, Petar	84,2			94,7	59,6
7	Kepp, Eduard	86,8			78,9	55,3
8	Injac, Wladimir	47,4	62,5		36,8	48,9
9	Voss, Günther	44,7	50	45,5		46,7
10	Rubinshteyn, Mikhail	73,7			60,5	44,7
11	Sawatzki, Micha	34,2		50,0	44,7	43,0
12	Nußbaum, Peter	65,8			55,3	40,4
13	Meyer, Michael	57,9		40,9	21,1	40,0
14	Kepp, Otto	50,0	12,5	31,8		31,4
15	Schreiber, Joachim	21,1	25		42,1	29,4
16	Genctürk, Ersan	76,3			89,7	25,4
17	Rapp, Franziska	13,2		13,6	39,5	22,1
18	Rapp, Michael	15,8		4,5	26,3	15,6
19	Pettinger, Albert			45,5		15,2
20	Wersch, Dieter	31,6	12,5			14,7
21	Micic, Nedelko	42,1				14,0
22	Zeller, Elisa				21,1	7,0
23	Simon, Reinhold	18,4				6,1
24	Hofmann, Matthias				7,9	2,6
25	Steinbach, Berthold				7,9	2,6

Teilnahme an verschiedenen überregionalen Turnieren:

Böblinger Open 2006:

119. Petar Injac mit 4,5 aus 9 (von 232)

Staufer-Open 2007:

Petar Injac holte stolze 5 Punkte aus 9 Runden (340 Teilnehmer)

Senioren-Turnier beim Staufer-Open 2007:

Günther Voss 5 P, Otto Kepp 4,5 P, Berthold Steinbach 4 P, Hans Reichardt 4 P aus 9 Runden (89 Teilnehmer)

Deizisauer Neckar-Open 2007:

166. Petar Injac mit 4 aus 9 (von 240)

Bericht über das 6. Göppinger Jugend - Open 2006

Mit 52 Teilnehmern war das diesjährige Jugend – Open zwar nur dünn besetzt, angesichts zweier Konkurrenzveranstaltungen und des anhaltenden WM – Fiebers kann man mit dem Ergebnis aber zufrieden sein. Klarer Turniersieger wurde Alexander Alber vom SC Steinlach, der alle Partien gewann. Auf dem zweiten Platz folgte Alex Winkler mit sechs Punkten. Auf dem dritten Platz fand sich mit Mario Laux der erste Göppinger wieder. Er erreichte fünf Punkte, genauso wie Michael Rapp und Michael Meyer, die die Plätze 6 und 7 belegten. Michael Meyer gewann als bester U14 – Teilnehmer einen Pokal. Auch die beiden Mädchenpokale blieben in Göppingen. Elisa Zeller und Franziska Rapp waren mit 4,5 Punkten die besten weiblichen Teilnehmerinnen. Ebenfalls 4,5 Punkte konnten Micha Sawatzki, Oleg Stoll, Paul Müller und Kevin Dixit verbuchen. Für letzteren bedeutete es einen beachtlichen zweiten Platz in der Kategorie U10. Er musste sich nur dem kleinen Xianliang Xu geschlagen geben. Diesen Namen sollte man sich merken, aus ihm kann noch ein ganz großer werden. Es war schon beeindruckend, mit welcher Souveränität er den Turniersieger an die Wand spielte und nur an der Kürze der Bedenkzeit scheiterte.

Auch der Rahmen des Turniers war überaus erfreulich. Herr Meyer aus Rechberghausen lieferte wieder seine hervorragenden Leberkäswecken, an der Theke standen dieses Mal Frau Dixit und Frau Zeller aus Rechberghausen. Das Engagement der Rechberghäuser Eltern stellt eine große Hilfe in der Vereinsarbeit dar.

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2006:

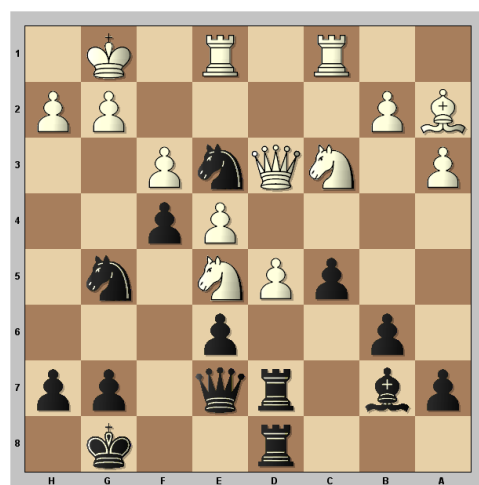
- U8: 1. Patrick Höglauer (Schützling von Hans Reichardt) (von 5)
U10: 2. Kevin Dixit, 3. Florian Cöllen, 4. Lukas Zeller, 5. Eike Cöllen, 8. Björn Cöllen (von 17)
U12: 1. Elisa Zeller, 3. Leo Müller, 4. Lennart Dilthey (von 9)
U14: 1. Matthias Hofmann (von 4)

Bezirksjugendeinzelmeisterschaft 2007:

- U8: 2. Patrick Höglauer (von 7) zugleich 15. in der U8-10
U10: 3. Kevin Dixit, 5. Eike Cöllen, 8. Florian Cöllen, 13. Lukas Zeller, 22. Tom Weber (von 45)
U12: 7. Lennart Dilthey, 8. Elisa Zeller, 12. Sebastian Knab, 18. Leo Müller (von 31)
U14: 7. Matthias Hofmann (von 13)

Für die **Württembergische Meisterschaft** qualifizierten sich Kevin Dixit (**U10**) und Elisa Zeller (**U12w**). Kevin holte bei diesem Turnier einen sagenhaften 8. Platz (von 28) und schlug dabei den Ranglistenersten Tobias Wendland (mit einer DWZ von ca. 1440!). Lukas Zeller (Platz 19) war zwar nicht qualifiziert, konnte aber nach der 1. Runde einsteigen, da ein Teilnehmer in der U10 fehlte. Seine Schwester Elisa war mit ihrem 18. Platz in der U12 (von 34) nicht ganz zufrieden, da es diesmal nicht auf die Deutsche Meisterschaft reichte (Platz 3 bei den Mädchen statt dem angestrebten 2. Platz).

In der **U18w** ließ Franziska Rapp (Freiplatz) gegen (vermeintlich) schwächere Gegnerinnen Federn und stand vor der letzten Runde auf dem 7. und damit letzten Tabellenplatz. Nun musste sie ausgerechnet mit Schwarz gegen die Führende Anja Jehle (1810 DWZ) spielen. Sie hatte nichts zu verlieren, spielte mutig nach vorn und bot im 22. Zug ein Qualitätsopfer auf d7 an, um zum Mattangriff zu kommen (siehe Diagramm). Statt mit der Zugfolge TxSe3 (beseitigt den gefährlichen Se3), fe3: SxTd7 Df4: einen Bauern zu gewinnen konnte die Favoritin der Verlockung nicht widerstehen und fiel nach **SxTd7 Sh3+!!** aus allen Wolken: Es blieb ihr nur die Wahl zwischen **Kh1 Sf2+** (Damenverlust) und **gh3: Dg5+** (mit Matt). Durch diesen unerwarteten Sieg kletterte Franziska noch auf den 4. Platz!



Kreisjugendblitzmeisterschaft 2007:

- U8: 1. Patrick Höglauer (zugleich 2. der gemischten Gruppe U8-10!)
U10: 1. Lukas Zeller, 2. Kevin Dixit, 5. Eike Cöllen, 6. Björn Cöllen, 9. Florian Cöllen (von 10)
U12: 1. Elisa Zeller, 3. Lennart Dilthey, 5. Sebastian Knab (von 7)
U16: 3. Michael Rapp (von 6)
U18: 2. Franziska Rapp (von 3)

Kinderturnier beim Staufer-Open in Schw. Gmünd:

- U8: 10. Patrick Höglauer, 12. Nicole Damm, 21. Anna-Lena Zeller (von 25)
U10: 10. Lukas Zeller, 12. Kevin Dixit, 14. Philipp Damm, 16. Eike Cöllen, 24. Florian Cöllen, 25. Christian Scholz, 29. Vanessa Krix, 32. Björn Cöllen, 36. Tom Weber, 39. Andreas Klar (von 50)
U12: 2. Elisa Zeller, 6. Leo Müller, 9. Lennart Dilthey (von 38)
U14: 19. Matthias Hofmann (von 33)

Deizisauer Kinderturnier 2007:

- U8: 3. Adrian Matzeit (5 P), 18. Nicole Damm mit (2,5 P) aus 7 Rd. (von 22)
U10: 6. Eike Cöllen (5 P), 22. Björn Cöllen (3,5 P), 28. Florian Cöllen (3 P) aus 7 Rd. (von 40)
U14: 8. Michael Meyer 5 P aus 7 (39 Teilnehmer)

Deizisauer C-Open 2007:

66. Kevin Dixit 3,5 P aus 9 (90 Teilnehmer)
84. Lukas Zeller 2,5 P

Deizisauer B-Open 2007:

218. Elisa Zeller mit 1,5 P aus 9 (219 Teilnehmer)

Bezirksjugendliga 2006:

Beide Mannschaften (U12 und U16) hatten sich für das Finale der besten Vier qualifiziert! Beim Finale gelang unserer **U12-Mannschaft** (Elisa Zeller, Lennart Dilthey, Leo Müller und Matthias Hofmann) als krasser Außenseiter mit dem 2:2 gegen Bebenhausen die Sensation. Elisa schlug dabei in einem dramatischen Spiel den haushohen Favoriten **Xianliang Xu**, der als 8-jähriger bei der Jugend-Weltmeisterschaft U10 im Jahre 2005 fast 50 % holte. Den 2. Punkt steuerte Matthias Hofmann bei, der alle 3 Spiele gewann. Die Niederlage gegen Deizisau in der letzten Runde tat nicht weh, da Bebenhausen gegen Pfullingen und Deizisau klar mit 4:0 gewann und der 2. Platz somit sicher war.

In der **U16** war unsere Mannschaft (Mario Laux, Franziska Rapp, Paul Müller und Michael Meyer) als leichter Favorit angetreten. Das 2:2 gegen Plochingen/Denkendorf aus der Vorrunde wurde bestätigt. Da auch Plochingen/Denkendorf das 2. Spiel 3:1 gewann, deutete vieles auf einen Stichkampf mit Göppingen hin. Gegen den Gastgeber Urach reichte es allerdings nur zu einem mühsamen 2:2, was den 2. Platz bedeutete.

Bezirksjugendliga 2007: In der U12 hat sich die GS Rechberghausen mit dem 2. Platz für das Finale qualifiziert, Göppingen landete auf dem 3. Platz. Die U16-Mannschaft kam trotz des Achtungserfolges gegen Deizisau (2:2) nicht über den 4. Platz hinaus, da immer wieder Spieler fehlten und Ersatzspieler rar waren.

Kreisjugendliga 2007 (Schnellschach für 4-er Mannschaften mit max. 2 U14-Jugendlichen):

In der letzten Runde spielten Göppingen 1 und die Grundschule Rechberghausen um den 1. Platz und Faurndau gegen Göppingen 2 um den 3. Platz. Sieger wurde Göppingen 1 (Michael Meyer, Elisa Zeller, Matthias Hofmann, Leo Müller) vor der Grundschule Rechberghausen (Kevin Dixit, Eike Cöllen, Björn Cöllen, Lukas Zeller) und Faurndau. Der undankbare 4. Platz ging an unsere 2. Mannschaft, bei der mit Tom Weber und Adrian Matzeit zwei ganz junge Spieler sich wacker schlugen.

Beim **Schulschach** dominierte die Grundschule Rechberghausen auf Bezirksebene die Gegner nach Belieben. Die ersten 3 Plätze gingen an die 3 Rechberghäuser Mannschaften. Auf Regierungsprädiumsebene landete Rechberghausen nur aufgrund der schlechteren Brettpunktzahl hinter der Grundschule Möckmühl auf dem 2. Platz (Möckmühl hat sich inzwischen beim Finale auf Landesebene für die Deutsche Schulschachmeisterschaft qualifiziert!).

Vierte Schach - Jugendfreizeit im Naturfreundehaus Himmelreich

Zum vierten Mal fand in diesem Jahr eine Schachfreizeit für Jugendliche im Naturfreundehaus Himmelreich bei Bargau statt. 16 Teilnehmer, davon zwei Erwachsene traten die Reise am 24.06.2006 an. Dank des großen Fahrzeugs der Familie Zeller reichten drei Autos aus. Bei herrlichem Wetter wurde der Aufstieg zum Naturfreundehaus bewältigt. Nach dem Bezug der Zimmer stand die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Insgesamt wurden fünf Einheiten absolviert. Die Jugendlichen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, um das Trainingsprogramm besser an die Spielstärke anpassen zu können. Die Fortgeschrittenen befassten sich mit Endspielen der Kategorie „Turm gegen Bauer(n)“, mit der „Wahl der richtigen Zugfolge“, mit „Zwischenzügen“ und mit „Taktik“. Die zweite Gruppe übte zunächst „Matt in 2“ und „elementare Endspiele“. Anschließend wurde das „Räumungsoffer“ sowie das „Läuferopfer auf h7“ trainiert.

Zwischendurch wurde immer wieder der Fußballplatz aufgesucht. Die Witterungsverhältnisse stellten recht hohe Anforderungen an die Kondition. Tischtennis war dieses Mal nicht so angesagt wie sonst. Vielleicht lag das an der Fußball – WM, die die Jugendlichen in den Bann zog. Weil eine andere Gruppe einen Fernseher mitgebracht hatte, konnten wir das Achtelfinalspiel Deutschland – Schweden verfolgen. Beim abendlichen Blitzturnier zeigten sich die Auswirkungen des Trainings: Mario Laux konnte in dem neunrundigen CH-Turnier einen Punktegleichstand mit Günter Rapp und Thorsten Schadwinkel erreichen. Erst im Stichkampf musste er sich den beiden alten Hasen geschlagen geben. Die Nacht verlief – wie das in Sammelquartieren so üblich ist – unruhig. Der eine schnarcht, der andere erzählt, ein Dritter macht Licht an, um die Uhrzeit abzulesen oder muss zur Toilette, dazu die hohen Temperaturen unter dem Dach und die ungewohnte Umgebung. Aber ausschlafen kann man ja auch zu Hause. Besonders kurz fiel die Nacht auch deshalb aus, weil sich einige ganz unerschütterliche Fanatiker schon um 6⁰⁰ Uhr zum Fußballspielen verabredet hatten. Ein schöner Ausflug ging am Sonntag gegen 17³⁰ Uhr zu Ende, als alle wieder wohlbehalten beim Haus der Jugend ankamen. Besonders gut hatte es Petrus in diesem Jahr mit uns gemeint.